

Ausgabe 2 · Mai 2023

eupen

erleben

Auf den Sattel, fertig, los! S.4

Der Renten- und Sozialdienst S.6

Beim Vierteessen ist keiner allein S.7



Auf einen Blick

Auf den Sattel, fertig, los! Seite 4

Der Renten- und Sozialdienst Seite 6

Beim Viertelessen ist keiner allein Seite 7

Fragen zum Biomüll Seite 8

Carsharing: Mobilität auf Abruf Seite 9

Anspruch auf ermäßigte Tarife? Seite 11

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

Standesamt: Tel. 087/59 58 38
Bevölkerungsdienst: Tel. 087/59 58 39
Ausländerdienst: Tel. 087/59 58 44
Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37
Alle anderen Dienste: Tel. 087/59 58 11

Nur auf Termin

Online-Terminvergabe über www.eupen.be



Liebe Leserinnen und Leser,

die Frühlingstemperaturen locken nun zahlreiche Radfahrer auf die Straßen. Haben auch Sie Ihr Fahrrad schon aus dem Keller geholt? In der vorliegenden Ausgabe bieten wir einen Blick in die bunte Fahrradwelt. Und wir

geben Ihnen einen kleinen Wegweiser an die Hand, damit Sie sicher mit dem Fahrrad an Ihr Ziel kommen.

Blieben wir beim Thema Mobilität: Benötigen Sie nur hin und wieder ein Auto? Dann ist **Carsharing** vielleicht ein interessantes Angebot für Sie. Auf dem Parkplatz des Stadthauses stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, die jeder nach vorheriger Registrierung buchen und nutzen kann. Nach einem Jahr Carsharing ziehen wir Bilanz.

Ebenso setzen wir die Reihe der Dienstvorstellungen fort und nehmen Sie diesmal mit zum **Renten- und Sozialdienst**. Daniela Gevaert erzählt von den vielfältigen Aufgaben des kleinen Teams. Da das Beratungsspektrum so breitgefächert ist, haben wir uns dazu entschieden, zusätzlich eine Serie innerhalb der Kurzinformationen zu starten. In dieser Ausgabe machen wir den Auftakt.

Viele von Ihnen haben uns in den letzten Wochen Fragen zur richtigen Verwendung des **Biomüllsacks** gestellt. Wir greifen häufig gestellte Fragen auf und liefern Antworten.

Neben den bekannten Sprechstunden in der Unterstadt findet im Aunderstädter auch das **Viertelessen** statt. Alle Eupener Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre können hier täglich in guter Gesellschaft zu Mittag essen. Und nicht nur im Aunderstädter: Es gibt noch drei weitere Standorte. Wir berichten vom Viertelessen und liefern Informationen.

Würden auch Sie gerne zur Gestaltung Ihrer Stadt beitragen? Dann werfen Sie regelmäßig einen Blick auf unsere **Stellenanzeigen**. Aktuell suchen wir einen Techniker für den Technischen Dienst. Die Begleitung von städtischen Hoch- oder Tiefbauprojekten könnte Ihr künftiges Einsatzgebiet sein.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Contenus en français

Vous souhaitez consulter un article en français ?
Adressez-vous au service communication :
087/59 58 06
pr@eupen.be

WIR SIND

KOPF- & HANDWERKER

STRATEGIE

GRAFIKDESIGN

SOCIAL MEDIA

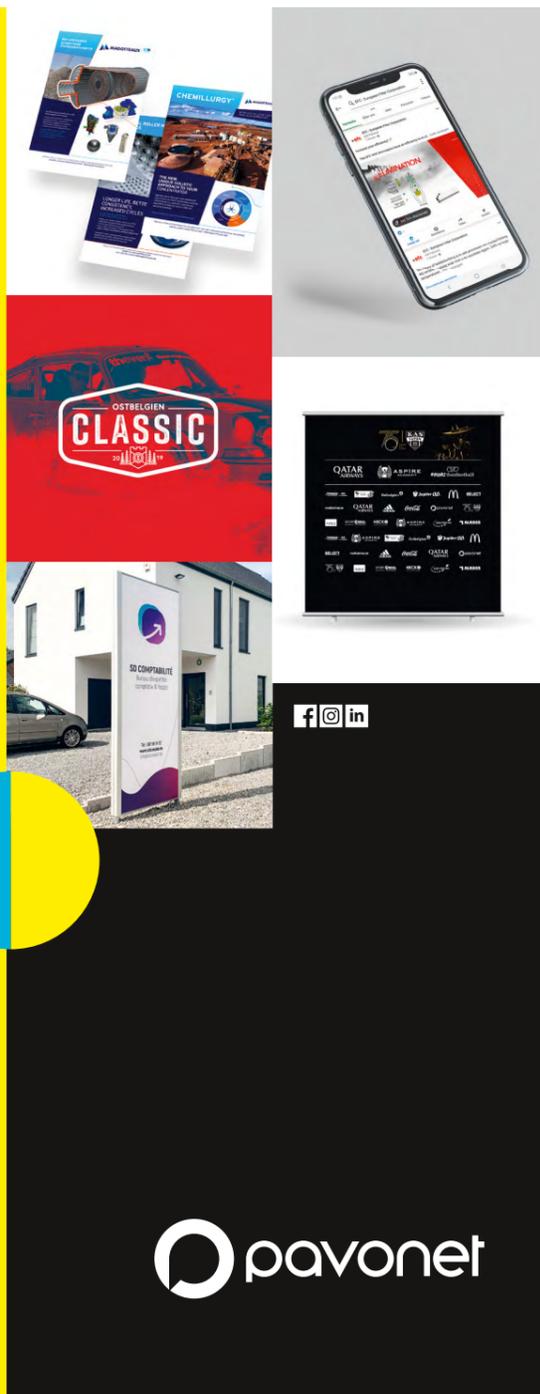
SIGN & DISPLAY

DRUCK

WEB

WWW.PAVONET.BE

 pavonet



WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be



Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Dieter Comos,
Stadtverwaltung Eupen, Eupener Sportbund, Rat für Stadtmarketing

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, RSM, Graphic House

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.700, erscheint 5 mal pro Jahr. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des
Gemeindekollegiums der Stadt Eupen.
Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen



Auf den Sattel, fertig, los!

Das Fahrrad im Fokus von Dieter Comos

Es tut sich etwas im Fahrraduniversum. Auch in Eupen. Wir haben einen Überblick zusammengestellt. Und wir geben Ihnen einen Wegweiser an die Hand für die anstehende Fahrrad-Saison.



Das Europäische Parlament hat 2024 als europäisches Jahr des Fahrrads ausgerufen. Die Fahrradinfrastruktur soll gezielt ausgebaut werden. Auch in Eupen laufen die Planungen und die Stadt kann dazu auf Fördergelder aus den Fonds Wallonie Cyclable und dem Energie- und Klimaplan der DG zugreifen.

Fahrradgaragen

In Kürze werden auf dem Stadtgebiet Fahrradgaragen eingerichtet. Abschließbare **Einzelfahrradboxen** können dann für einen gewünschten Zeitraum gebucht werden. Sie entstehen an intermodalen Knotenpunkten wie dem Eupener Bahnhof.

Zusätzlich zu den Einzelfahrradboxen sind **Fünferboxen** geplant, die sich an Langzeitnutzer ohne eigenen Stellplatz richten. Jeder, der für sein Rad gerne einen langfristigen Stellplatz hätte, kann hier einen Platz buchen. Der Bedarf der Bürger und die geeignetsten Standorte werden aktuell zusammen mit Nachbarschaftsinitiativen und Viertelkomitees ermittelt.

Zu guter Letzt sollen in der Innenstadt auch **überdachte, beleuchtete Fahrradstellplätze** entstehen. Jeder, der in der Stadt unterwegs ist oder Orte wie Sportanlagen, Bildungseinrichtungen oder Behörden ansteuert, kann sein Fahrrad hier punktuell abstellen, ohne vorherige Buchung.

Es wird bunter in der Fahrradwelt Nicht nur der Aufstieg des E-Bikes hat die Fahrradlandschaft langfristig verändert. Mittlerweile gibt es für jeden Bedarf das passende Rad: Klappräder für Pendler, Liegeräder, Fahrräder mit Anhängern, Tandems... All diese Räder samt Fahrer sind im Frühling wieder verstärkt unterwegs.

Für Autofahrer gilt nun erhöhte **Wachsamkeit**, denn nicht alle Radfahrer haben dasselbe Maß an Erfahrung und verhalten sich unterschiedlich im Straßenverkehr. Autofahrer sollten

beim Überholen mindestens einen Meter Abstand halten und außerhalb der Stadt anderthalb Meter.

Die drei goldenen Regeln für jeden Radfahrer

- Sichtbar sein:** Funktionierte die Fahrradbeleuchtung noch? Vermeiden Sie tote Winkel. Tragen Sie eine Neonweste.
- Beachten Sie die Verkehrsordnung:** Fahren Sie nicht auf dem Bürgersteig und nicht über rote Ampeln. Halten Sie an Fußgängerüberwegen.
- Halten Sie Abstand:** Fahren Sie nicht zu dicht ran an geparkten Autos oder den Fahrbahnrand. Ein Meter Abstand sollte es mindestens sein. Das schützt Sie vor Autotüren, die sich unerwartet öffnen. Positionieren Sie sich an Kreisverkehren oder Kreuzungen so, dass kein anderes Fahrzeug neben Ihnen Platz hat.

Das kleine Einmaleins der Fahrradwege

Was ist zu beachten? Und wie stehen andere Verkehrsteilnehmer zu den Radfahrern?

Fahrradzone



Hier dürfen Radfahrer die ganze rechte Hälfte nutzen bzw. die komplette Fahrbahnbreite (bei Einbahnstraßen).

Auch motorisierte Fahrzeuge können hier fahren, dürfen Radfahrer jedoch nicht überholen und müssen sich an die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h halten.

oder Markierung zwischen beiden Nutzungsgruppen. Für Radfahrer gilt: Geschwindigkeit reduzieren und Fußgänger mit ausreichendem Abstand passieren.

Markierter Fahrradstreifen



Hierbei handelt es sich um einen Bereich der Fahrbahn, der durch gestrichelte Linien abgetrennt ist und vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung steht. Da es sich nicht um einen amtlich ausgewiesenen Radweg handelt, besteht keine Nutzungspflicht für Radfahrer.

Radweg



Dieses Verkehrszeichen kennzeichnet einen Radweg mit Benutzungspflicht.

Radfahrer müssen hier fahren, für andere Verkehrsteilnehmer ist dieser Weg ohne gesonderte Freigabe tabu.

Getrennter Rad- und Gehweg



Hier müssen Radfahrer den für sie bestimmten Weg benutzen und dürfen weder auf den Fußgängerweg, noch auf die Fahrbahn ausweichen.

Gemeinsamer Rad- und Gehweg

Radfahrer und Fußgänger nutzen verpflichtend denselben Weg. Hier ist besondere **Rücksicht** geboten, denn es gibt keine bauliche Trennung



Verkehrsteilnehmern benutzt werden darf: z.B. ein Wanderweg, ein landwirtschaftlicher Weg, ein Ravel oder ein breiterer Bürgersteig. In der Regel ist er für Fußgänger und Radfahrer reserviert. Je nachdem können aber auch zusätzlich landwirtschaftliche Fahrzeuge, Pedececs oder Reiter erlaubt sein. Anders als ein Radweg ist er in beide Richtungen befahrbar und auch breiter.



Gesonderte Verkehrsregeln für Radfahrer

Manche Verkehrsschilder haben einen kleinen Zusatz, der sich ausschließlich an Radfahrer richtet. So wird Radfahrern manchmal die beiderseitige Nutzung von Einbahnstraßen eingeräumt. Oder sie werden vom Haltegebot eines Stoppschildes oder einer roten Ampel ausgenommen. Kreuzt der Radfahrer dann jedoch einen Fußgänger, der die Straße auf einem Zebrastreifen überquert oder einen PKW, der seitlich in die Kreuzung einfährt, muss er Vorfahrt gewähren.



Empfohlener Radweg



Er dient dem Radfahrer zur **Orientierung und Positionierung** auf teilweise unsichereren Streckenabschnitten. Er wird auch eingesetzt, um Radfahrer im gemischten Straßenverkehr auf eine sicherere Fahrbahn, wie z.B. einen reservierten Weg, zu leiten. Ebenso weist er auf die Anwesenheit von (entgegenkommenden) Radfahrern hin.

Reservierter Weg

Dies ist ein von der Fahrbahn völlig abgetrennter Abschnitt, der gemäß Kennzeichnung **nur von bestimmten**

Jede Beratung ist anders

Der Renten- und Sozialdienst im Portrait

Rente, ein Buch mit sieben Siegeln?

Das Thema wird gerne beiseitegeschoben, bis der Renteneintritt immer näher rückt. Neben den föderalen Renteninformationsstellen bieten die drei Mitarbeiter des Eupener Renten- und Sozialdienstes Unterstützung: Sie informieren zu nationalen und internationalen Rentenansprüchen, stellen bei Bedarf den Rentenanspruch an oder helfen beim Ausfüllen der Formulare, sowohl für die Alters- als auch für die Hinterbliebenenpension.

Auf jede Frage eine Antwort

Rentenangelegenheiten stellen jedoch nur einen Teil des breitgefächerten Aufgabenbereichs des kleinen Teams um Daniela Gevaert dar. Daneben informieren und beraten sie zu einem großen Spektrum an Beihilfen und Ermäßigungen, größtenteils mit Bezug zur Einkommens- und/oder gesundheitlichen Situation.

Die Fragen, die die Abteilung beantwortet, sind so vielfältig wie die Lebensumstände der Bürger: Wie beantrage ich eine Behindertenparkkarte? Habe ich aufgrund meines Gesundheitszustands Anrecht auf Beihilfen? Ich möchte gerne Organspender sein, wie kann ich mich registrieren? Ich erhalte die erhöhte Kostenerstattung der Krankenkasse (ehemals VIPO), kann ich dadurch vergünstigt Zug fahren?

Passgenau beraten

Jeder Fall ist anders, bringt Daniela Gevaert es auf den Punkt: „Und wenn an einem Tag fünf Menschen bei uns eine Rentenberatung erhalten, dann ist die erteilte Auskunft jedes Mal eine ganz andere.“ Es spiele so vieles mit rein: Ob man geschieden ist, während seiner Berufslaufbahn im Ausland gearbeitet hat, die Rente das einzige Einkommen des Ehepaares ist, usw. „Das macht unsere Arbeit so spannend und interessant.“, berichtet Daniela Gevaert.

Auch sind die drei Kollegen ganz nah dran an den Bürgern. „Wer bei uns arbeitet, der mag den Kontakt mit Menschen. Diskretion ist unser wichtigstes Credo. Die Menschen vertrauen uns nämlich ihre Lebenssituation an, denn nur so können wir passgenau beraten. Manchmal



müssen wir dazu auch intime oder schwierige Gespräche führen und viele Fragen stellen, um Zusammenhänge richtig zu verstehen.“, fügt die Mitarbeiterin der Stadt hinzu.

Die Bürger schätzen diesen persönlichen Kontakt sehr, weiß Daniela Gevaert. Besonders älteren Menschen sei ein direkter Ansprechpartner sehr wichtig. „Wenn jemand nach einem Beratungsgespräch rausgeht und sagt ‚Jetzt weiß ich, was zu tun ist‘, dann haben wir unseren Job gut gemacht. Auch nach vielen Jahren und unzähligen Beratungsgesprächen, freut man sich jedes Mal wieder von Neuem, wenn man helfen konnte.“, erzählt Daniela Gevaert zum Abschluss.

Wollen Sie mehr zu den Dienstleistungen des Renten- und Sozialdienstes erfahren?

Ab sofort stellen wir in jeder Ausgabe einen Themenbereich als Kurzinformation vor.



STELLENANGEBOT

Techniker(in) für den Technischen Dienst

Bewerben Sie sich jetzt!

Service
FINDET
STADT

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.eupen.be

Beim Viertelessen ist keiner allein

Lecker, preiswert, gesund und in guter Gesellschaft! von Karin Schneider

Punkt 12 an einem Freitagmittag – die Gäste sitzen schon am Tisch. Heute sind es 14 Frauen und Männer, die sich aufs Mittagessen in der ehemaligen Kneipe beim „Aunderstädter“ freuen.

Es gibt eine herzhafte Paprikasuppe, Scampis mit Kartoffelpüree und Zucchini im Hauptgang und zum Nachtisch Joghurt mit Waldfrüchten. Die große, lange Tafel ist liebevoll gedeckt und die Gäste sind ins Gespräch vertieft. Im Hintergrund klappern die Teller: Die beiden Ehrenamtlichen sind an der Theke der früheren Kneipe mit den letzten Vorbereitungen fürs Essen beschäftigt. Hübsch dekoriert wird den Gästen das Essen gereicht – auch hier ist das Auge mit! Aus dem Kartoffelpüree wurden Kugeln geformt, die ein bisschen aussehen wie Meloneneis. Und prompt bestellen einige beim Nachschlag: „Noch so eine Eiskugel bitte!“.

Gemeinsam statt einsam

Die Stimmung ist fröhlich, jeder kennt jeden, und man spürt sofort: Hier geht es um mehr als nur ums Essen. Die Tischälteste kommt jeden Tag zum Aunderstädter Viertelessen: „Sonst würde mir was fehlen“, sagt die rüstige und gut gelaunte 92-Jährige. „Hier ist immer was los, ich kann mit anderen erzählen und das Essen ist lecker.“ Zu Fuß schafft sie den Weg von der Haasstraße zum Schilsweg nicht mehr, aber das ist kein Problem: Jeden Tag kommt der Seniorenbus der Stadt Eupen, um sie



abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Und wenn es nötig ist, hilft der Fahrer ihr sogar bis zur Haustür.

Der Jüngste am Tisch lebt allein und wenn er mal ausnahmsweise nicht unterwegs ist, kommt er ebenfalls hier essen: „Was soll ich denn für mich alleine die Kochtöpfe aus dem Schrank holen?“. Hinterher gibt's auch noch Kaffee und ein paar kleine Leckereien.

Wie im Restaurant

Eine andere Besucherin kommt zweimal die Woche essen und mittwochs bedient sie selber mit. Sie freut sich, immer andere Menschen zu treffen. Manche kommen ein- oder zweimal die Woche, andere jeden Tag. Das Menü ist vielfältig, abwechslungsreich und jede Woche anders: Kommenden Montag beispielsweise gibt es Geschnetzeltes vom Kalb mit Spargel, am Mittwoch gefüllte Paprika.

Vier Standorte

Und weil das Essen in mehreren Stadtvierteln angeboten wird, heißt es auch Viertelessen: Es findet in den Räumlichkeiten **der Eiche VoG** (City-Passage Oberstadt), im **Ketteniser Jugendheim** (Vyllgasse 5, Kettenuis) und eben im **Aunderstädter** (Schilsweg 40) statt. Ein zusätzlicher Treffpunkt ist der Mittagstisch im **Restaurant des Alten- und Pflegewohnheims St. Joseph**. Hier wird auch das Essen für die Mittagstische zubereitet. Grundsätzlich richtet sich das Angebot der Viertelessen an alle Eupener Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre. Wer nicht mobil ist, dem kann das Essen auch nach Hause geliefert werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Mittagstisch: 087/63 89 60 (Dienst für häusliche Hilfe)

Häufig gestellte Fragen zum Biomüll

Am 1. März hat der Biomüllsack Einzug in die Eupener Haushalte gehalten. Organische Küchenabfälle können nun getrennt entsorgt werden und wertvolle Ressourcen werden weiterverwertet. Der neue Biomüllsack fasst 20 Liter und wird am selben Tag wie der Haushaltsmüll abgeholt.

Die Biomüllabholung läuft nun seit etwa zwei Monaten. Anlass für uns, auf häufig gestellte Fragen und Anmerkungen einzugehen.

Dürfen auch Schalen von Zitrusfrüchten in den Biomüllsack?

Ja, Obst- und Gemüseschalen gleich welcher Art können über den Biomüllsack entsorgt werden, ebenso Eierschalen. Gleiches gilt übrigens für Schalen von Krustentieren.

Wie verschließe ich den Biomüllsack richtig?

Die Säcke können verknotet aber auch mit einem Jute- oder Bindfaden zugebunden werden. So bleibt es biologisch abbaubar und alles kann in der Kompostierungsanlage verwertet werden. Deshalb bitte die Biosäcke nicht mit Paketklebeband zukleben. Hier soll übrigens bald nachgebessert werden: Künftige Säcke werden Laschen haben zum einfacheren Verknoten.



Wie vermeide ich Geruchsbildung und zu viel Feuchtigkeit im Biosack?

Lassen Sie Ihre Obst- und Gemüsereste erst einmal etwas antrocknen, bevor Sie sie in den Biosack geben. Wickeln Sie die Speisereste dann in Zeitungspapier oder stecken Sie sie in eine alte Papierbrottüte. Dadurch entsteht weniger Feuchtigkeit im Sack, die zu Geruchsbildung führen kann und den Sack schwerer und im ungünstigsten Fall auch instabil werden lässt. In den heißeren Monaten des Jahres kann auch ein Stück Pappkarton als Boden oder Trennschicht im Müllsack dienen, der die Feuchtigkeit aufsaugt. Wird der Karton mit etwas Essig getränkt, hält er Fruchtfliegen fern. Ebenfalls hilfreich: Essensreste mit etwas Natron bzw. Backpulver bestreuen.

Warum darf mehr in den Biosack als auf den Kompost?

Die BISA bringt die gesammelten Biomüllsäcke in die mechanisierte Kompostieranlage in Herstal. Dort werden die Bioabfälle während rund drei Wochen bei Temperaturen von bis zu 55 Grad gehalten. Der Kompostierungsprozess ist hier deutlich intensiver als im heimischen Gartenkompost oder auf dem Kompostplatz. Dies erlaubt die Verarbeitung von Zitrusfrüchten, biologisch abbaubaren Kunststoffen und biologisch abbaubarem Katzenstreu.

Weitere Fragen und Antworten auf eupen.be:

www.eupen.be/leben-in-eupen/abfall-recycling/abfallvermeidung/biomuellsack

Carsharing: Mobilität auf Abruf

Wir ziehen Bilanz zum ersten Jahr

Seit einem Jahr gibt es die Carsharing-Station am Eupener Stadthaus nun. Autos können hier punktuell per App angemietet werden. Wie wird das Angebot angenommen? Und können noch neue Nutzer dazustoßen?

Nutzen kann das Carsharing-Angebot jeder: Bürger, lokale Unternehmen und Organisationen sowie öffentliche Behörden. Der überwiegende Anteil der Fahrten wird aktuell durch Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen getätigt. Etwa ein Sechstel der Fahrten entfällt auf Dienstfahrten des städtischen Personals.

„Im Startmonat vor einem Jahr hatten sich bereits rund 60 Eupener Nutzer angemeldet. Monatlich kommen etwa vier hinzu.“, weiß Benoît Pesch, Projektmanager im Umweltdienst der Stadt Eupen. Aktuell sind über hundert Nutzer registriert.

Ein Klick und los geht's!

Nach erfolgter Buchung entsperrt der Nutzer das gebuchte Fahrzeug über die Carsharing-App Share4Mobility. Los geht's mit dem hybriden Renault Clio oder dem elektrisch angetriebenen Renault Zoe.

Wer ein Fahrzeug für Kurzstrecken benötigt, scheint das vollelektrische Auto zu bevorzugen. Und so fanden zwei von drei Fahrten mit dem elektrischen Renault Zoe statt. Bei langen Fahrten wiederum entscheiden sich die Nutzer eher für den hybriden Clio. Durchschnittlich sind die Fahrer 90 Kilometer mit dem gebuchten Auto unterwegs und nutzen es in den meisten Fällen einen halben Tag lang.

Mit durchschnittlich zwanzig bis vierzig Buchungen im Monat wird das Angebot gut angenommen. Insgesamt gibt es positive Rückmeldungen. Nachdem der Renault Zoe Ende letzten Jahres zeitweise ausgefallen war, stehen seit Anfang des Jahres wieder beide Autos für Buchungen bereit. Auch das Autohaus Koonen, das die Fahrzeuge zur Verfügung stellt, zeigt sich mit dem ersten Jahr zufrieden.

Es gibt noch Startguthaben

Als kleinen Anreiz hatte die Stadt für die ersten 50 Carsharing-Nutzer ein Startguthaben von 20 Euro bereitgestellt.



Dieses wurde jedoch nicht bei allen Einschreibungen geltend gemacht und so sind immer noch einige Guthaben zu vergeben. Um in deren Genuss zu kommen, genügt eine E-Mail an Benoît Pesch (benoit.pesch@eupen.be) mit Screenshot der gültigen Anmeldung (inklusive der vier grünen Häkchen). Zur richtigen Zuordnung sollte dieselbe E-Mail-Adresse wie bei der Anmeldung zu Share4Mobility verwendet werden.

Transparente Tarife

Lohnt sich die Einschreibung, wenn ich das Angebot nur selten nutze? Und gibt es fortlaufende Kosten? Diese Fragen werden immer wieder gestellt. Der Vorteil des Eupener Angebots: Der Nutzer zahlt nur, wenn er auch tatsächlich ein Fahrzeug gebucht hat. Wer nicht fährt, muss auch nicht zahlen.

Für Langzeit-Nutzer gibt es ebenfalls einen besonderen Tarif: den Plus-Tarif. Dieser ermöglicht es, Fahrzeuge auch mal länger als 24 Stunden zu mieten und trotzdem den üblichen 24-Stunden-Tarif von 29 Euro zu zahlen.

Mehr Infos: <https://www.eupen.be/leben-in-eupen/mobilitaet-und-verkehr/carsharing/>

Wohnsitzmeldung der Flutopfer

Sie mussten Ihr Haus oder Ihre Wohnung als Folge der Flutkatastrophe vor knapp zwei Jahren verlassen und sind nun zurückgekehrt? Oder Sie haben mittlerweile ein neues Zuhause? Dann geben Sie bitte dem Bevölkerungsdienst Bescheid.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Gebiete konnten sich nach der Flutkatastrophe als zeitweilig abwesend registrieren. Eine Kontrolle des Innenministeriums hat nun ergeben, dass viele Personen ihren aktuellen Wohnort noch nicht mitgeteilt haben.

bevoelkerungsdienst@eupen.be, 087/59 58 39



Haben Sie schon einen Termin?

Damit Sie schnell und ohne lange Wartezeiten bedient und bestmöglich beraten werden können, empfangen die meisten städtischen Dienste ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung.

Nutzen Sie dazu den Online-Schalter (über www.eupen.be) oder rufen sie an!

- Standesamt: 087/59 58 38
- Bevölkerungsdienst: 087/59 58 39
- Ausländerdienst: 087/59 58 44
- Renten- und Sozialdienst: 087/59 58 37
- Städtebau- und Umweltdienst: 087/59 58 33
- Alle anderen Dienste: 087/59 58 11

Der Finanzdienst steht ohne Termin zur Verfügung:
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und zusätzlich
Mi. & Do.: 13 - 16 Uhr



RENTEN- UND SOZIALDIENST

Habe ich Anspruch auf ermäßigte Tarife?

Sie erhalten eine erhöhte Kostenerstattung durch die Krankenkasse (EKE, ehemals VIPO) oder eine Einkommensgarantie für Betagte (auf Französisch Grapa)? Dann haben Sie vermutlich Anspruch auf den **Sozialtarif für Gas und Strom**. Ihr Anrecht wird Ihrem Lieferanten durch den Föderalen Dienst Wirtschaft mitgeteilt. Die Tarifierung erfolgt automatisch. Ob Sie bereits den reduzierten Tarif zahlen, entnehmen Sie Ihrer Rechnung.

Verschiedene **Telefon- und Internetanbieter** gewähren ebenfalls einen ermäßigten Tarif. Hier müssen Sie diesen Tarif jedoch selbst beantragen. Sie haben ein Anrecht auf den reduzierten Tarif, wenn Sie die erhöhte Kostenerstattung der Krankenkasse (EKE) erhalten und zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- älter als 65 Jahre
- eine anerkannte Erwerbsminderung („Invalidität“) in Höhe von 66 %
- eine anerkannte Behinderung von mindestens neun Punkten

Trifft dies auf Sie zu? Dann fragen Sie bei Ihrem Anbieter nach.

Auch bei **SNCB und TEC** können vergünstigte Fahrkarten erworben werden. Einen Anspruch darauf haben Sie, wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder die EKE erhalten. Bei der TEC erhalten Sie sogar ein kostenloses Jahresabo, wenn Sie älter als 65 Jahre sind und gleichzeitig die EKE erhalten. Als Nachweis dienen Ausweis und Bescheinigung der Krankenkasse (im Falle der EKE).

Für weitere Infos oder bei Fragen hilft Ihnen gerne der Renten- und Sozialdienst: 087/59 58 37 oder sozialdienst@eupen.be.

Austausch von verblassten Verkehrsschildern

Zur Verbesserung der **Verkehrssicherheit** ersetzt der Bauhof aktuell rund 130 verblasste Verkehrsschilder in Eupen und Kettenis. Dabei liegt die Priorität erst einmal auf den Schildern mit direktem Einfluss auf die Verkehrssicherheit. In dieser ersten Phase werden z.B. Park- und Halteverbotsschilder noch nicht ersetzt. Gleichzeitig werden verblasste Rechtsvorfahrtsschilder entfernt, insofern sie nicht auf eine schlecht sichtbare Rechtsvorfahrt hinweisen.

Gemäß Straßenverkehrsordnung gilt grundsätzlich die Rechtsvorfahrt, es sei denn, sie wird durch ein anderes Schild aufgehoben. **Beachten Sie daher die Rechtsvorfahrt**, auch wenn kein Schild sie vorher ankündigt.



17.07. - 18.08.

60€ Woche für jeden spannende Aktivitäten dabei

SPORT- & FERIEENLAGER

3-4 Jahre 17.07. - 18.08.
5-15 Jahre 17.07. - 18.08.

Wann? Aktivitäten von 9 bis 16 Uhr
Aufsicht von 7.45 bis 17 Uhr

Wo? Sportzentrum Stockbergerweg, SGO Eupen

Wie? Anmeldung unter: www.eupenersportbund.be
Begrenzte Plätze / Anmeldung nötig

Mehr Infos

Logos: Eupen, Ostbelgien, CLOTH. kreativbureau



Ratten ade!

Auch in diesem Jahr können Sie wieder kostenlos an der Aktion zur Bekämpfung von Ratten teilnehmen. Die Firma Anticimex NV wird von Montag 22. bis Freitag 26. Mai in Eupen und Kettenis im Einsatz sein.

Auch bei Ihnen sollen Köder ausgelegt werden? Dann melden Sie sich unter 087/59 58 31 oder bei sekretariat@eupen.be.

Von den eingesetzten Produkten geht bei richtiger Anwendung keine Gefahr für Menschen oder Haustiere aus. Bitte jedoch die Köder nicht anfassen und Hunde an der Leine führen. Sollte Ihr Haustier doch einen Köder verschlucken, informieren Sie umgehend den Tierarzt.



Rückblick: der große Frühjahrsputz

Über 600 Personen waren Ende März unterwegs und sind dem wilden Müll in Eupen und Kettenis zu Leibe gerückt. Es wurden stattliche 80 Säcke gefüllt. Insgesamt 5 Kubikmeter Müll wurden so eingesammelt. Eine beachtliche Menge!

Häufig dabei: weggeworfene Plastikflaschen, kleiner Verpackungsmüll und Zigarettenstummel. Aber auch ein ausgedientes Fahrrad oder alte Plastikrohre wurden gefunden. Danke an alle Müllsammelrinnen und Müllsammler für den tollen Einsatz zugunsten der Umwelt!

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt
Ostbelgiens ...



© CLOTH.BE

**170 JAHRE
KGL.GARTENBAUVEREIN**



BLUMENMARKT

Sonntag 07.05.2023

QUIZ

ab dem 01.05.2023



**GESCHENKIDEE:
GUTSCHEINE
DER EUPEN TREUEKARTE**

Bestellung: **087/55 34 50**
oder **info@rsm-eupen.be**



Erhältlich
im Tourist
Info Eupen



TOTEMUS

Ostbelgien

Begeben Sie sich auf **Schatzsuche**,
um unsere Regionen (neu) zu entdecken

Eine neue Art, Städte, Dörfer und
Regionen kennenzulernen.

Eine Familien- oder Gruppenaktivität
für Groß und Klein

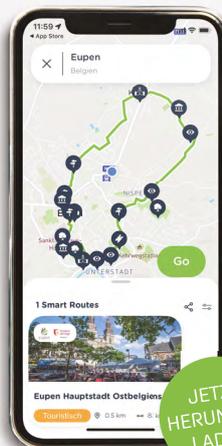
Strecken **rund um die Uhr** verfügbar

www.totemus.be



Available on the iPhone
App Store

ANDROID APP ON
Google play



JOOKS - GPS & Audioguide

**UND EUPEN
ENTDECKEN**

**JETZT
HERUNTER-
LADEN**

MOBILE APPS



**EINZIGARTIGE
TOURISTISCHE
ERLEBNISSE**

**RAT FÜR
STADTMARKETING/
TOURIST INFO**

Rathausplatz 14,
B-4700 Eupen

+32 (0)87 55 34 50
info@rsm-eupen.be
info@eupen-info.be



**Tourismus
FINDET
STADT**